Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Formularbuch - Cod. Allerheiligen 2

[Horb], [1591-1599]

Gerichtsurteile

urn:nbn:de:bsz:31-138720

Visual Library

Volgen Hernach
allerley Vrtelbrieff.

Wir Vogt vnnd Richter der Stat
N. Bekhennen etc: das zu etlichen gehaltnen Gerichtstag,
als wir zu gericht gesessen, ist ain Appellation
vom vnndergang, In der Statt N. vnnd deß-
zwingen, getragter Instanz, vor vnns Im Recht-
vertigung gestannden seyen, die Ersamen
N. N. Appellantenthail, So dann N. O. P. vnd
Q. alle vnnsere mitburger Appellaten anders-
theils, betreffend etliche [struck] veranderte vnnd
verruckt [?] oder heimlich gemacht, so Appel-
lant N. In dem vnndergang zwischen Iren Ackher [?]
sey gemacht, dadurch dem Appellanten wie sich
gerichtlich furgebracht, [struck] vnnd lecht [?] auch
Ire wasserstein verbauen, dergleichen auch
ain newen Zechtauff [?] so vor alther allweg

In

Jme vc. vnrechtl. gefallen, sein soll, Jtzo aber
denn Appellanten alß genugt, daß dem Appellante
zu Regenwetters Zeiten den Jren Heusern
schädlich, vnnd darzu dem lufft vnnd Liecht ver=
hinderlich zusein, Dargegen den Appellanten
fürgebenn worden, souil künstlich der priuet be=
langt (Inseriert denn fürtrag gentzlich)
verhofft derhalbenn hierinnen gleich, so woll
mit dem vorpff. alls sy der andern laugs vnnd
macht zuhabenn (alles laut der gericht
Acta darüber ergangen, so wir hierinn
für Jnseriert gemeldt haben wöllen, Alldiewil
nun darauff sy die partheien beeder seitz, Jn
Jren fürträgen, genugsam vnnd nach notturfft
angehört, haben wir nach Ablesung der Acten,
Alten vnnd newen fürtrag, besichtigung
Spanns Jm Augenschein vnnd gethanem Rechts=
satz, mit vrthel zu Recht erkhennt, daß mit ge=
sprochner vnderganngs vrtheil, woll geur=
teilt, vnnd durch denn Appellanten vc. übel

ge=

ge Appelliert vnnd In der Hauptsach, Dz es bey
selbigen vnndergangs Urthel zu Allweg bleiben,
vnnd dessen berüerenden partheil sein costen selbs
haben vnnd tragen, vnnd lautet die vndergangs
Urthel erster Instantz von wort zu wort also. Erstlich
Dz der vndermärcker Inseriert disen Urthel Totaliter
Welcher vnnder gesprochenen Urthel etc. nach Ord-
nung Rechtens etc. Zeyt bedacht genommen
Darauf zu aber In Rechts gebürender Zeit nit Ap-
pelliert, sonnder dieselb In Rem Judicatam kom-
men lassen, darauff die Appellanten begert,
Inen derselben brieflich vrkhundt zugeben.
vnnd zuzuestellen, welches wir Inen hiemit
zu wahrem vrkhundt:.

Urthelbrieff so einer Peinlich beklagt, vnnd ledig erkhent würt. etc.

Wir Stabhalter vnnd Richter

daß

Deß peinlichen gerichts der statt etc. Verhoren, Alls
uff deß durchleüchtigen etc. unnsers gnedigen H. etc.
unnd herren bevelch, vor unnd In peinlicher zu-
geachteten Rechtfertigung gestannden seyen,
hat ermelter Fisc. etc. De Zuvallo, der herschafft
unnd Cleinern etc. etc. vogt zu etc. Cläger eins
unnd etc. beurkt etc. fürgestellter unnd beclagt
anderntheils von wegen, dz er beclagter Zweyer
zu etc. unnd etc. genommen, unnd Inen sampt
unnd sonnders die Ee verlopt, unnd zugesagt
haben ~~werden~~ solle, damit dann H. herr Zuvallo,
Ine zu seinem leib scheinberlich, anndern zu einem
Exempel peinlich gestrafft zuwerden rechtlich
petirt unnd gaben erfolget Aber er etc. etc.
litem Contestando widersprochen, unnd allein
der einen Ee verlobung zu etc. doch auch auch
nicht dann der sponsalien de futuro gestenndig sein
wöllen, unnd demnach von eingebrachter
peinlicher clag Absoluirt unnd ledig erkennt
zuwerdenn gebetten, alles vermög der

Actorum.

Actorum In solichem vorbeschribnen peinlichen Proceß
Angezaigt, so wir vnnd gedachter Würtzin Anwalt
hiezuerhalten vnderlassen, vnnd doch für Insi-
riert gemeint haben wöllen, Dz wir demnachst
Clag, Antwurt, Red, widerred, hingebrachte bewei-
sung, denen Zü vnnd Anhang, Allem fürbringen
vnnd gethonem peinlichen Rechtsatz, mit Vrthel
zü Recht erkhant vnnd gesprochen, dz der Beklagt
etc. dem N. Herren Anwalld vnnd sein peinliche
Anklag obgemelter sachen halben gethan nichts
schuldig, besonder von derselben würckhlich vnd
ledig Absoluirt sein soll, welcher Itz gemelter
vnnserer letzgesprochnen peinlich Vrthel. Be-
klagten einich Vncost begert, den wir Inn
vff seinen costen erkhent, vnnd deß zü wahrem
vrkhundt. etc.

Vrthelbrieff

Wir

Wir Vogt vnnd Richter

der Statt etc. Bekhennen das vff mittwoch denn
etc. diß nechstverschinen 92 Jars, vor vnnd Ehe,
Alls wir zu Gericht gesessen, Rechtlich verklagt,
erschinen, vnnd zu Rechtvertigung erwachsen
seien, der Eckhard etc. zu etc. Clager ains, vnnd
etc. zu etc. Antwurter anderntheils, be-
treffend Ein verschmechung vnnd Iniuri so
beclagter Antwurtter Inne Clager zuge-
messen vnnd vffgelegt. Alls wir nun beid-
theil, Jn Irem Rechtlichen fürtragen, sampt
eingebrachten Kundtschafften nach notturfft
genugsam gegeneinander verhört, sie auch
daruff den Handel zu vnnserm Rechtlichen
Erkhennen ~~gewesst~~ gesetzt, so haben wir dem-
nach, vff Clag, Antwurt, Red, widerred, verhörte
vnnd fürgelegte Kundtschafft, denen zu beiden
theilen, allem fürbringen vnnd gethonen
Rechtsatz, so wir von geliebter kürtze wegen,

Hierinnen

heimlichen zuuerhelden über schreiben, vnnd
doch für Insinuiert genomen haben wöllen, mit vr-
thel zu recht erkhennt vnnd gesprochen, dieweil
dem Anbewalter, N. N. geüebter hoher schmech-
lich, alles darmit dem Clager zuuil vnnd
vnrecht geschehen, vnd freuenlich gehandlet, so soll
er derwegen vnnserm gnedigen Fürsten
vnnd Herrn zur straff zu gleich bezahlen.
Darzu 8 tag lanng zu turn in Baden ge-
legt werden, auch dem Clager allen zim-
lichen Costenn vnnd schadenn ab sein vnnd-
schidlich darthun, vnnd des Richters Erkhennen,
vnnd seiner Clager dessen nit benüegt hette,
soll Ime derselbig ab sein Anbewalters lost-
gegeben werden, vnnd soll dise Handlung
keinem theil seiner Ehren verletzung bring,
Welcher Vrtheil dann Also von Jme Clager
begert worden, dem wir Jme gehörter
massen, mit gemeiner Statt N. N. Anhangend
Secret Insigl. Geben vnnd etc. Datum.

Vrtheilbrief

Vrthelbrieff

Wir Vogt vnnd Richtere des
Statgerichts zue etc. Bekhennen etc. Das in
einer Appellation vom vndergang vß dem
Feldt alhie donnerstags dem andern Aprillis
deß lauffenden 92 ig Jars, Zugesetztem
Rechtstag vor vnnd bertagt erschienen, vnd
gegen vnnd wider einand zu Rechtvertigung
fürwachsen seind. Die Ersamen etc. etc.
sampt andern seinen mit Consorten vom etc.
Appellanten Jacob vnnd Conrad etc. Auch sampt
anderen seinen mit verwandten daselbst
Appellanten anderntheils, Alß wir nun uff
ablesung der Acten beederntheil, Jres Iren
gerichtlichen fürbringens, genuegsam ge-
hört, haben wir vff Alten vnnd Newen
fürtrag, besichtigung Spanns in Augen-

schein

schein vnnd beschehenen Rechtsatz, so wir vmb ge-
liebter kürtzi willen, hie zuerzehlen vber-
schritten, vnnd doch für Inseriert haben woll
mit vrtheill zu Recht erkhent vnnd gesprochen,
Daß mit gesprochner vnndergangs vrtheill vbel
geurtheilt, vnnd wol Appellirt, vnnd In
der haubtsach, daß die Appellanten vnnd Inhaber
derer weisen In den matten, der wesserung,
dem eingelegten vertragbrieue Inseriert
vnnd nach Inhalt, vnnd laut derselben Jerer
weisen, gleichlich wie die Appellanten zuwessern
fug vnnd macht haben, sonsten Jedertheil
vß bewegenden vrsachen, sein costen selbs
haben vnnd tragen sollen, welche vnnder ge-
sprochen vrtheil die Appellanten zu danckh
angenommen, die Appellaten aber namend
bedacht, vnnd begeben sich darauf zu Appellie-
ren, gleichwoll kamen aber seidhero zu der
Prosequierung sollich Appellation nit, vnd der begeren
sollicher vrtheill disen brieff. Zu vrkhunde.

Vrthelbrief

Vrthelbrieff

WIR Vogt vnnd die Richter des Statgerichts zu etc. Bekhennen, Das vff Mittwoch denn 2 Aprillis deß lauffenden zwey vnnd viertzigisten Jars In ein Appellation vom vndergang vff dem Feller, vor vnnd Zeel ein zu L Gericht gesessen zweiter Instantz erschein, vnnd In Rechtuertigung gegen vnnd wider einand erwachsen sein, Die Ersamen vnnd Erbarn etc. etc. Appellant zu Freiung etc. etc. vnnd etc. etc. deshalben anderer beklagten der einen Vnndgengern, Die Appellanten Zum anderntheil betreffend denn Zaun vnnd Rohrsteg vnnd Zundort, zwischen Jenen vnnd deß gemelts einen haus gartens zu etc. da ein Zaun auch vff dem Fundament deß stands erschein

vnnd

Vnnd denn Jnn Augenschein genomen, vnnd
besichtigt, vnnd Alls wir Volgendts beede par..
theien Jr hören fürtragen, Nach notturfft
vnnd der gepür gehört, sie auch denn handel
bis beschehenn Zulangenn vnnd ersuchenn,
zu lanngenn guettlichenn spruch setzenn, hab
wir bis Ablesung der gericht Acten Alenn
vnnd warumb fürtrag (: so wir von geliebt
kürtze willenn Allhie zu erzehlen vnderlassz,
vnnd doch für Jnseriert haben wöllen :) ain
der güeti entschaidt vnnd gesprochen.

Erstlichenn souil denn Zaun zwischenn beed..
theil gartenn belanngt, das derselbig Zaun
wie der stet Also soll bleiben stehenn, so
fürhins zubawenn vonnötenn, soll der bey
Weder partey zum halbtheil gemacht vnd
gebawenn werdenn, vi. schuech hoch nach
der Statt brauch, doch das die marckstein

mit

mitten Im Haus stannd.

Für dz vnnd sein Appellanten Rostenkh vnnd Khammer belangende, dieweil Vr: ehliche darauff vom Innern Hauß in seinen garth tragen vnnd fallen lassen, soll vnnd muß dz dargegen bemelter Appellant sein Wachkhammer, wie dz von Iner gemacht also bleiben, vnnd sollen die beede laden am hinderstöcken Hauß, aber vergaitt, damit nichts darauß in sein Vr: garten geschütt oder geworffen werde.

Letstlichen die Hüi vnnd Vßfarr, auch dz Ihr hinderischen sein Vr: Vr: gemainen Wege der hinderstöcken garten belangendt, soll es mit denselben (doch allein mit Hew vnnd Laub) gehalten werden, wie von alther, damit sollen sie Iren

erhalten

erhaltenen Jnnung verainbart sein, demnach
dann sie auch, für sich, jre Erben und Nachkom-
men, bej disem unserm gütlichen bestruch
unverbrüchlich zübleiben, desselben zu der
Gerichtsstaab angelobt. Auch dessen der Appel-
lant etc. etc. Brief begert, den wir
jme zü geben erkhandt.

Vrthelbrieff

WJr N. der Vogt vnnd die Vrthelsprecher des Statgerichts zü N. etc.
Bekhennen etc. Vß [illegible] zeit
Namens LD. etc. Fürsten unnd Herrn,
gnedigem Remission zügehalten gericht-

tag.

Dagegen verkhündt, Als wir zu gericht gesessen
Rechtlich verclagt, verschinen, vnnd in Rechtvertt-
tigung gegen vnnd wider einand erwachsen
seiend, der Ernuest vnnd Achtbare N: N:
Waldvogt zu N: Clager eins, vnnd N: von
N: Ambtmann, vnnd beklagter anders-
theils, betreffend etliche ehrverletzliche schmach-
reden vnnd bezüchtigungen, so gedachter Be-
klagter Herr Waldvogt seiner befohlenen Amp-
tung vnnd person halber offentlich zugelegt
haben sollt, wiewol nun der gedacht beklagt,
dem ersten rechtlichen angesetzten Termin
gehorsamblich erschinen, vnnd die einge-
brachte sein Clagers klag angehört, dem
dann sein Widertheil sein begeren ab-
schrifft vnnd bedacht erkhant vnnd mitge-
theilt worden, Jedoch ist hernach das
mein vnnd ermelts Amptleüte vnnd Ober-
kheitliche herrschaft, vnnd von auch das

Heüt

..heüt dato den 24 Aprillis Jüngste dritte endtliche
letste gebürliche Peremtorische schrifftliche, bei sei-
nem eignen Potten zugeschickhte Citation
und verkhündigung er Beklagter ungehorsam
ußenbliben und demnach Alls Contumax
In die Poen der Recht, Insonderheit aber dises
Fürstenthumbs Würtemberg Landtrecht ge-
fallen, darein wir ine den hiemit Condem-
niert und sonst auff des Klegers hievor dreier
mahl gehorsamen erschinen, Eingebrachte
Clag, Auch sein verner Obrigkeitlichs anrüffen
und bitten so wir umb geliebter kürtz
willen hie zu Inserieren underlassen, und
doch für Einverleibt hiemit gemeint haben
wöllen, mit Urthel zu Recht erkhent und
gesprochen, dieweil disem ungehorsamen
Beklagten gesetzt und Rechtlich geklagte
~~hochfliehg~~ hochschmehliche Zulag und Bezeihung

Als

alls damit er dem Cleger, zuuil gewalt vnnd
vnrecht gethann, darumb er ye zinst nach gebüre,
so soll er deswegen, vnnserm gnedigen fürsten
vnnd herrn 20 fl. zur straff bezalen, darzu
14 tag zu thurn in Baden gelegt werden,
vnnd dem Clag abligenn allen costen vnd schaden,
biß sein vnnderschidlich darthun, vnnd vnnser
Richterlichenn Taxation, auch dem Cleger disen vr-
thell, wa er deßenn begern, biß sein beklagtenn
costenn brieff vnnd Sigel geben, vnnd daz
dise handlung dem Wallenwagl an seiner eher
kein verletzung pringen sollenn, welche vnnser ge-
sprochenn vrthell bezeugt, der wir dem biß
des beklagten costenn erkennt zu verhelfen
mit vnser der Statt etc. Gericht Insigel besigelt,
Datum den 3 Aprilis des fünffzehenhun-
dert zwey vnnd zwainzigi[sten] Jars.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB
BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg